

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 7.

Dresden, am 13. December

1895.

Siebente öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 13. December 1895, Vormittags 11 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Verlesung zweier ständischer Schriften auf
a) das Königl. Decret Nr. 3, die Wahl des Landtags-
ausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betr., und
b) das Königl. Decret Nr. 9, die Wahl des ständischen
Ausschusses für das Plenum der Brandversicherungskammer
betr. — Registrandenvortrag Nr. 138—152. — Antrag
zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über
Cap. 102 und 103 des Staatshaushaltsetats für 1896/97,
Ministerium des Auswärtigen nebst Kanzlei und Gesandts-
schaften, sowie allgemeine Debatte zum Staatshaushalts-
etat für 1896/97. — Feststellung der Tagesordnung für
die nächste Sitzung. — Verlesung und Genehmigung des
Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißsch, Edler
von der Planitz und von Wazdorf, sowie die Herren
Regierungscommissare Geh. Rath Meusel, Geh. Regier-
ungsrath Dr. Freiherr von Berneritz, Geh. Finanzrath
Dr. Barchewitz und Geh. Legationsrath Kammerherr
Freiherr von Friesen.

Anwesend 39 Kammermitglieder.

Präsident: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze
einzunehmen.

(Geschieht.)

Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Graf zu Solms-
Wildenfels wegen dringender Privatangelegenheiten.

I. R. (1. Abonnement.)

Es hat zunächst zu erfolgen die Verlesung zweier
ständischer Schriften durch Herrn Secretär und
Landesältesten v. Rezschwitz: Ständische Schrift auf das
Königl. Decret Nr. 3, die Wahl des Landtagsausschusses
zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

(Wird verlesen.)

Hat Jemand gegen die vorgelesene ständische Schrift
etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Ich er-
kläre dieselbe für genehmigt; dieselbe ist nunmehr an
die Zweite Kammer abzugeben.

Ständische Schrift auf das Königl. Decret Nr. 9,
betreffend die Wahl des ständischen Ausschusses für das
Plenum der Brandversicherungskammer.

(Wird verlesen.)

Es hat wohl auch Niemand gegen diese ständische
Schrift etwas einzuwenden? — Dieselbe gilt für ge-
nehmigt und wird auch an die Zweite Kammer abzu-
geben sein.

Es erfolgt nunmehr der Vortrag aus der Registrande
und Beschluß auf die Eingänge.

(Nr. 138.) Petition der Amalie Herrmann zu Döbeln
und ihres Ehemannes R. G. Herrmann ebendasselbst, vom
9. December 1895, die Prüfung einer gegen sie anhängigen
Klagsache betr. Mit 3 Beilagen.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 139.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins
zu Ringethal zc. vom 25. November 1895, Fortführung
der Zschopanthalbahn von Kriebethal nach Franken-
berg betr.

Präsident: Auch bei der Zweiten Kammer ein-
gegangen und zunächst dort zu berathen. An die zweite
Deputation.

(Nr. 140.) Petition der Gemeinden Schmiedeberg i. E. zc.
um eine Eisenbahn von Schmiedeberg nach Haltestelle
Rehefeld-Hermisdorf der Linie Freiberg-Moldau i. B.
Mit 70 Druckpetitionen.